



Neubau Bevölkerungsschutzgebäude, Gewässerrevitalisierungen und Neubau Kunstrasen: Die nächsten Etappen auf der Looren

13. Februar 2026 8:00

Mit den Bauarbeiten auf der Looren geht es im Jahr 2026 weiter vorwärts. Im Fokus stehen der Rohbau des Bevölkerungsschutzgebäudes, die Bachrevitalisierung von Rausen- und Haldenbach sowie das kleine Kunstrasenspielfeld.

Nachdem die Dezember-Gemeindeversammlung einen Kredit von 1,73 Millionen Franken für einen «Kunstrasen klein» bewilligt hat, wird dieses Projekt im Jahr 2026 umgehend verwirklicht. Die Ausführungsplanung läuft auf Hochtouren und die Bauarbeiten beginnen Mitte Jahr. Ab circa Ende Juni steht das Spielfeld deshalb vorübergehend nicht mehr zur Verfügung. Mit dem «Kunstrasen klein» entsteht eine wetterunabhängige, intensiver nutzbare Sportrasenfläche neben dem BSG, die ganzjährig flexibel bespielbar ist. Sobald sich der Untergrund gesetzt hat, wird der kleine Kunstrasen voraussichtlich Anfang 2027 an die Nutzer übergeben.

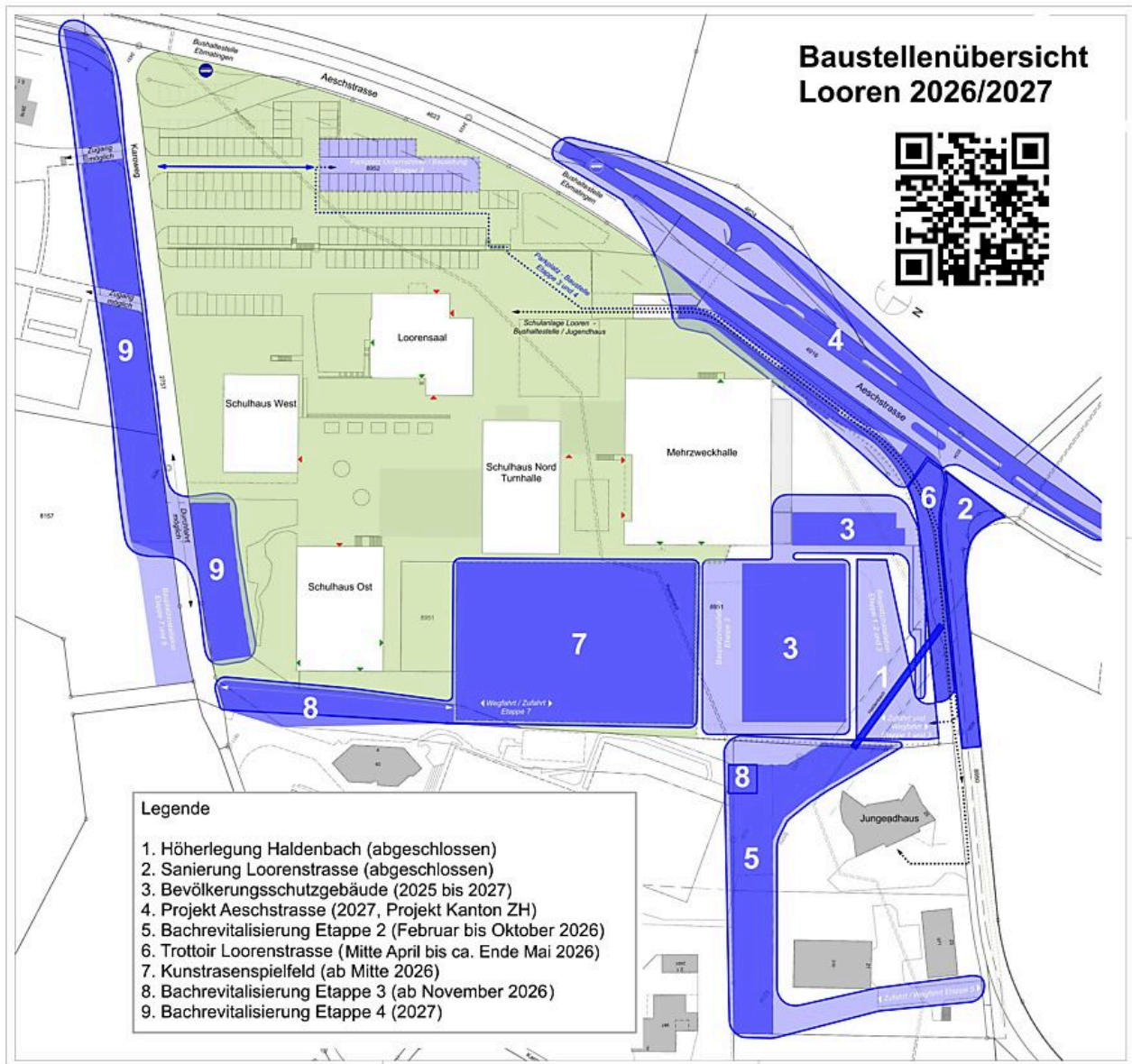
Start Bachrevitalisierung im Frühjahr

Konkret wird dieses Jahr auch die Revitalisierung der eingedolten Bäche: Der Rausen- und der Haldenbach werden offengelegt, um sie als naturnahe Fliessgewässer mit ihren charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wiederherzustellen. Diese Bachfreilegung muss aufgrund des Gewässerschutzgesetzes als Teilprojekt zum Projekt Bevölkerungsschutzgebäude umgesetzt werden. In einem ersten Schritt erfolgt aktuell die Baustelleninstallation. Je nach Wetter wird dann ab etwa Anfang März zuerst der Bach zwischen Jugendhaus und Tennisplätzen freigelegt. Sobald dies abgeschlossen ist, verschiebt sich der Schwerpunkt gegen Ende Jahr darauf, den Rausenbach an der Grenze zwischen dem Areal des Tennisclubs und dem Schulhaus Ost bzw. dem neuen «Kunstrasen klein» zu revitalisieren.

Rohbau Bevölkerungsschutzgebäude

Sobald beim Bevölkerungsschutzgebäude die Tiefbauarbeiten abgeschlossen sind, beginnt als nächster Schritt der Rohbau. Hierfür wird am 16. Februar der Baukran aufgestellt, weshalb an diesem Tag kurzzeitige Behinderungen auf der Loorenstrasse möglich sind. Ab etwa Mitte Jahr ist vorgesehen, mit den Holzbauarbeiten weiterzufahren. Die Bauarbeiten erfolgen in enger Koordination mit der Umsetzung des kleinen Kunstrasens, um Synergien zu nutzen.

Ab Mitte Mai ist zudem geplant, das Trottoir entlang der Loorenstrasse mit einem Grünstreifen neu zu erstellen. Der Zugang zum Loorenareal ist jederzeit von der Aeschstrasse her sichergestellt.



Informationen zu den Projekten sind auch auf der Projektwebsite www.looren.info zu finden.

Gemeinderat Maur

Für Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Anette Fahrni, Kommunikationsbeauftragte
anette.fahrni@maur.ch, (043 366 13 44)

Montag–Donnerstag zu den üblichen Öffnungszeiten, freitags von 09.00–11.00 Uhr

[zur Liste](#)